

Mitteilungen der Verwaltung

➤ Der nächste Gemeindebrief wird wegen der Sommerferienzeit für 3 Wochen sein! Bitte auf Termine achten!!



Abschlussveranstaltung: „Emsland-Dorfplan“ am 23. August 2018, 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Brual. Für die Fahrt von Neurhede nach Brual zur der Abschlussveranstaltung wird ein kostenloser Bus eingesetzt. Nachstehende Fahrzeiten sind zu beachten:

- | | |
|-------------------|------------------------------|
| ➤ Abfahrtszeiten: | Haltestellenbezeichnung: |
| ➤ 18:30 Uhr | Neurhede Husmann/Dodte Man |
| ➤ 18:31 Uhr | Neurhede Kuhweg |
| ➤ 18:32 Uhr | Neurhede Eichenstraße/Assies |
| ➤ 18:33 Uhr | Neurhede Kirche |
| ➤ 18:34 Uhr | Neurhede Dickebohm/Post |
| ➤ 18:35 Uhr | Neurhede Jansen |

ca. 18:45 Uhr Ankunft Gemeindehaus Brual. Der Rücktransfer erfolgt gegen 21 Uhr.

➤ **Grünland zu verpachten:** Die Gemeinde Rhede verpachtet zum 01.11.18 extensives Grünland. Eine Fläche mit 2,4 ha liegt in Neurhede am Mühlenweg. Eine weitere Fläche mit 9,5 ha liegt in Rhede am Mittleren Flaarweg. Pachtangebote sind bis zum 19.07.18 bei der Gemeindeverwaltung, Herrn Bloem, Zimmer 16, Tel. 918216, abzugeben.

➤ **Frauenfrühstück:** Am 13.10.18 findet ein Frühstück nur für uns Frauen statt. Wir wollen gemeinsam essen, quatschen und ein bisschen über "100 Jahre Wahlrecht für Frauen" erfahren. Haltet euch den Termin schon mal frei - alle weiteren

Informationen werden folgen. **Gleichstellungsbeauftragte** Maria Behrends-Rethorn

➤ **„Mobile Einkaufshilfe Rhede (Ems)“ – Hier die nächsten Termine:**

- | | |
|--------------------------|---------------|
| ➤ Donnerstag, 19.07.2018 | Markant Markt |
| ➤ Donnerstag, 26.07.2018 | K+K |
| ➤ Donnerstag, 02.08.2018 | Markant Markt |
| ➤ Donnerstag, 09.08.2018 | K+K |
| ➤ Donnerstag, 16.08.2018 | Markant Markt |
| ➤ Donnerstag, 23.08.2018 | K+K |
| ➤ Donnerstag, 30.08.2018 | Markant Markt |

Anmeldungen bitte jeweils einen Tag vor dem Termin bei der Gemeinde Rhede unter Tel.: 9182-26. Es dürfen gerne noch weitere Interessierte das Angebot nutzen.

➤ **Fundamt:** Abgegeben wurde: 1 Fahrradschloss, 1 Schlüssel (gefunden Baggersee Sudfelde), 1 Schlüsselbund mit 4 kl. Schlüsseln, 1 braune Brille, 1 Damenfahrrad Marke „Phil“, 1 Herrenfahrrad Marke „Mc Kenzie“

➤ Das **Landwirtschaftsmuseum Rhede (Ems)** ist geöffnet bis zum 31.10.18. Wir sind dienstags bis sonntags in der Zeit von 14 - 17 Uhr für Sie da. Gruppen (auch außerhalb dieser Öffnungszeiten) nur auf Anmeldung unter Tel.-Nr. 1800.

➤ **Museumscafé im Landwirtschaftsmuseum** ist sonntags ab 14:30 Uhr geöffnet. Natürlich kann auch das leckere Stück Torte für den gemütlichen Nachmittag auf der eigenen Terrasse geholt werden! Angelika Grote, Tel.: 01778661384.

➤ **Schülerferienticket Niedersachsen/Bremen 2018:** Ab sofort ist das Schülerferienticket zum Preis von 32 EUR im Rathaus, Bürgeramt erhältlich. www.schuelerferienticket.de

➤ **Ferienpass 2018:** Den Ferienpass gibt es wie im letzten Jahr online auf der Seite der Gemeinde Rhede (Ems). Anmeldungen zu Fahrten und Veranstaltungen können ab sofort auf der Seite der Gemeinde Rhede (Ems) www.rhede-ems.de gebucht werden. Das Gutscheineheft ist für 2 EUR im Rathaus, Bürgeramt erhältlich.

➤ **Bootsrennen auf dem Altarm im Rahmen des Rheder Marktes 2018.** Als besondere Attraktion wird auf dem Rheder Markt neben einem Mittelalterlichen Lager an der Alten Ems (in der Weide von Wilhelm Thieke) am Samstag, 15.09.2018, ab 16.00 Uhr, Bootsrennen mit Drachenbooten auf dem Altarm Rhede durchgeführt. Die Mannschaften (10 Ruderer zzgl. eine Person als Trommler; Steuermann wird gestellt) können bzw. sollen gebildet werden von Firmen, Vereinen, Clubs, usw. Bitte schon mal über eine Teambildung Gedanken machen. Weitere Informationen gibt es im nächsten Gemeindebrief. Und einen Namen für diese Rennveranstaltung suchen wir auch noch. „Drachenbootrennen“ passt nicht ganz zum Altarm und zum Rheder Markt. Aktuell steht „Cheruskerrennen“ als Vorschlag zur Diskussion. Aber auch andere Namen werden gerne genommen.

➤ **Einladungen an „Butenrheer“ zum Rheder Markt 2018** Der Rheder Markt war früher „der“ Anlass, zu dem Verwandte aus Nah und Fern nach Rhede eingeladen wurden, man sich endlich mal wieder traf und die Zusammenkunft auch nutzte, um gemeinsam feiern zu können. Mit dem Rückgang des Marktes ist dieser gute Brauch etwas in Vergessenheit

geraten. Angesichts der Belegung des Marktes in den vergangenen Jahren möchten wir als Gemeinde Rhede (Ems) diese Tradition gerne wiederaufleben lassen und unterstützen. Teilen Sie uns bitte Namen und Anschrift von Angehörigen, Freunden und Bekannten mit (oder die E-Mail-Adresse) und die Gemeinde wird eine entsprechende individuelle Einladung an die betreffenden Personen senden. Bei entsprechendem Rücklauf kann vielleicht evtl. eine Ehrung wg. der weitesten Anreise oder der längsten „Nichtteilnahme“ oder eines ähnlichen Rekordes erfolgen. Man muss mal sehen.

Bitte Namen und Anschrift an Holger Knak, 0 49 64 918 219, knak@rhede-ems.de oder Gerd Conens, Tel 049 64 918 227 oder 0174 18 20 629, conens@rhede-ems.de, weitergeben. **Ein Anruf oder kurze Notiz aufschreiben und reingeben reicht vollkommen aus.**

Allgemeine Mitteilungen

7. Interkultureller FrauenSportTag: Sehr geehrte Damen, liebe Sportfreundinnen! In diesem Jahr findet der 17. FrauenSportTag, der zugleich auch der 7. Interkulturelle FrauenSportTag ist, statt am **Samstag, 22.09.18 in Lengerich. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr in der Oberschule Lengerich, Schulstraße 30, 49838 Lengerich und endet ca. um 16 Uhr.** Mit großer Unterstützung der Gemeinde Lengerich, sowie einigen ortsansässigen Vereinen und dem Landkreis Emsland (durch die Gleichstellungsbeauftragte) hat der Kreis Sportbund Emsland wieder ein interessantes Programm zusammengestellt. Unter dem Motto „ausprobieren, kennenlernen, mitmachen“, möchten wir mit Frauen und jugendlichen Mädchen (ab 16 Jahren) aus verschiedenen Kulturen einen sportlichen Tag erleben. Anmeldevordrucke erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.ksb-emsland.de.

➤ **„Projekt "Zuhause un(d)sicher“:** Am Mi., 15.08.18, 19 Uhr findet im Freiwilligenzentrum, Lindenstraße 13, 49808 Lingen, die Auftaktveranstaltung zur Veranstaltungsreihe „Zuhause un(d) sicher“, einem Präventionsprojekt für Einbruchopfer, statt. In der Reihe geht es um die Begleitung und Information von Einbruchopfern, deren Angehörigen, Nachbarn und weiteren Interessierten. In 7 Abendveranstaltungen sollen die Betroffenen Information und Hilfe zum Thema erfahren:

- 05.09.18, 19 Uhr, Technische Prävention/Polizei Lingen
- 20.09.18, 19 Uhr, Das Strafverfahren/AG Lingen
- 17.10.18, 19 Uhr, Psychische Belastung nach einem Einbruch/Freiwilligenzentrum
- 08.11.18, 19 Uhr, Der Täter-Opfer-Ausgleich /Freiwilligenzentrum
- 23.11.18, 14 Uhr, Vorstellung der Arbeit der Justiz/Justizvollzugsanstalt Kaiserstraße
- 26.11.18, 17 Uhr, Gesprächsabend mit einem Inhaftierten/Justizvollzugsanstalt Kaiserstraße

Die Veranstaltungen sind kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Rückfragen steht Ihnen KHK'in Hiltrud Frese, Polizei Lingen, Tel. 0591/87-209, zur Verfügung.“

Infos aus der Ludgerusschule

➤ **Jahrbuch:** Das Schuljahrbuch "Use Schaule 2017/18" ist weiterhin in den Markt- und K&K-Märkten für zwei Euro an den Kassen erhältlich.

➤ **Bücherei Rhede:** Wir erledigen wieder Ihre Schulbuchbestellungen für Sie! Geben Sie gerne den Bestellzettel zu den Öffnungszeiten in der Bücherei ab. Schon nach einer Woche liegen die bestellten Bücher, bzw. Arbeitshefte für Sie zur Abholung bereit. Wegen der Grundreinigung in der Schule schließen wir die Bücherei vom 10.-17.07.18. Ansonsten sind wir in den Sommerferien zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Vereinsmitteilungen

➤ **SuS Rhede (Ems):**

Leichtathletik: Ab sofort findet wieder das Training für die Abnahme des Sportabzeichens statt. Wer Spaß und Interesse am Laufen, Werfen und Springen hat ist hiermit herzlich eingeladen. Wir trainieren mittwochs ab 19 Uhr auf dem Sportplatz, Jahnstraße. www.deutsches-sportabzeichen.de.

Tischtennis: Training - montags und donnerstags von 17 - 18 Uhr für Kinder/Jugendliche sowie donnerstags von 18 - 19.45 Uhr und freitags 19 - 22 Uhr für Erwachsene. Info unter Tel.: 959114 S. Nintemann o. 0171/8669848 P. Broos

Tennis-Firmencup 2018: Die Tennisparte des SuS Rhede richtet in diesem Jahr erneut einen Tennis Firmen Cup aus. Natürlich wieder als Doppelkonkurrenz! Das heißt aber auch, dass pro Mannschaft jetzt vier Teilnehmer/innen gemeldet werden müssen. Nochmal die wichtigsten Einzelheiten in Kürze: 4 Teilnehmer/innen bilden eine Mannschaft, größere Firmen können auch mehrere Mannschaften melden, kleinere Firmen können sich zu Spielgemeinschaften zusammenschließen, das Startgeld pro Mannschaft beträgt 60 Euro! Dafür dürfen aber auch zwei Ersatzspieler, ohne zusätzliche Kosten, eingesetzt werden! Das Geld sollte auch mit dem Meldeschluss überwiesen sein! (Zahlungsweg / Bankverbindung siehe unten in der Fußzeile) Letzte Anmeldungen/Meldeschluss bis zum 08.09.18 bei: **Matthias Lammers** (Tel.: 01727797116, E-Mail: matthiaslammers@gmx.net), **Frank Sawatzki** (Tel.: 8054485 – E-Mail: frank.sawatzki@online.de). Die Anmeldung sollte enthalten: Name der Firma, Ansprechpartner/Mannschaftsführer mit Telefonnummer! Nach dem derzeitigen Stand findet der Termin am **15.09.18 ab 14 Uhr mit allen Mannschaften zusammen** statt. Weiterhin besteht die Möglichkeit, dass unter Berücksichtigung der vereinsinternen Termine, nach erfolgter Anmeldung, kostenlos auf der Anlage trainiert werden kann. Eventuell notwendige Schlüssel können bei mir empfangen werden. Schläger und Bälle sind vorrätig.

Sonstige Termine der Tennisabteilung. Am 11.08. findet der nächste Arbeitseinsatz statt. Beginn 09 Uhr. Schwerpunkt: Sauberkeit der Anlage, Zurückschneiden von Bäumen und Hecken. Wer zu diesem Termin nicht kann, hat am 10.11.18 noch eine letzte Möglichkeit zum Arbeitseinsatz. Dann wird die Anlage auf den bevorstehenden Winter vorbereitet.

➤ **Neurheder Oldtimerkollegen u. Umgebung e. V.**

Am Sonntag, den 22. Juli 2018 um 14.00 Uhr findet auf dem ehemaligen Hof Hackmann-Hilling, jetzt Niemann, in der Dorfmitte von Neurhede eine historische Roggenerte mit alten Maschinen statt. Dies ist die Auftaktveranstaltung der Neurheder Oldtimerkollegen und Umgebung e. V. zum großen Oldtimertreffen am 08. + 09. September 2018. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Schaulustige sind herzlich willkommen. Die Oldtimerkollegen laden ihre Mitglieder am Freitag, den 17. August 2018 um 20.00 Uhr zu einer Einteilungsversammlung in die NOK-Halle ein. Auch Vertreter der mitarbeitenden Vereine sind herzlich willkommen. - der Vorstand -

➤ **Werder Fanclub „EmsAuen Rhede“:** Die nächste Versammlung des Werder Fanclub "EmsAuen Rhede" findet am Samstag den 28.07.2018 um 19.30 Uhr im Vereinslokal

Vosse-Schepers statt. Wichtige Punkte stehen auf der Tagesordnung. Neue Gesichter sind herzlich willkommen. Bei der diesjährigen Benefiz Fahrradtour des Werder Fanclub "EmsAuen Rhede" und der "Kolpingfamilie Rhede" zu Gunsten von "Leukin" könnte die stolze Summe von 8205 Euro erradelt werden! Allen Sponsoren und Unterstützer dieser Tour ein herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank gilt den Firmen Tischlerei Stevens, Tischlerei Holthaus, Schwarte Bau und der Tankstelle Günther John für die Bereitstellung der Begleitfahrzeuge und Anhänger. Und dem Werder Fanclub "Goal Busters Dörpen" für die Eintrittskarten sowie den Firmen Günter Terfehr, Schulte Bruns und Lackzentrum Stindt für die Parkscheine. Lebenslang Grün-weiß

➤ **Rheder Schützenverein - Fackelmarsch**

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder unser traditioneller Fackelmarsch findet am Freitag, den 10.08.2018 statt. Wir treffen uns um 19:15 Uhr beim Heimathaus.

➤ **KFD Rhede:** Herzliche Einladung zu unserer Fahrt nach Hannover am 15.8.2018 zum Landtag und in die Herrenhäuser Gärten. Programm: Abfahrt Marktplatz 6:00 Uhr. Zwischenstopp mit Frühstückspause. Kaffee und Tee an Bord. Für das Frühstück muss bitte jeder selber sorgen. Ca. 10:00 Uhr Besichtigung des Landtages, anschließend Mittagessen, danach Besichtigung der Herrenhäuser Gärten. Am späten Nachmittag besteht die Möglichkeit zum Kaffee trinken oder für einen Imbiss. Ankunft in Rhede ca. 21:00 Uhr. Fahrpreis 42€. Darin enthalten sind die Busfahrt, das Mittagessen und alle Führungen. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt. Anmeldung bei Hildegard Hinrichs Tel.: 1713, Uta Nintemann Tel.: 301 und jedem anderen Vorstandsmitglied. **Die Anmeldung und Überweisung bitte bis zum 29.7.2018.** Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden, da die genaue Teilnehmerzahl beim Landtag gemeldet sein muss. Einzahlung auf das Konto: **kfd Rhede DE50 2665 0001 0177 0076 14** Verwendungszweck: Fahrt nach Hannover und den Namen nicht vergessen.

➤ **Sportverein Brual:** Am Mittwoch, 15.08.2018, beginnt im Vereinsheim des SV Eintracht Brual der Kurs "Haltung und Bewegung durch Ganzkörpertraining". Der Kurs beginnt um 19.30 Uhr und wird von den Krankenkassen bezuschusst. Wer Interesse hat, kann gerne vorbeikommen oder sich telefonisch bei Franz Englisch melden. (Tel.: 1392).

➤ **Senioren, Rhede, 07.08..** Herzliche Einladung zu unserem **Seniorenachmittag** von 15 - 17:30 Uhr im St. Nikolausstift mit dem Thema: **Sicherheit im Alter**. Referentin: Fr. I. Vinke, Polizei. Anmeldungen bitte bis zum 03.08. bei Angela Ahrens, Telefon 227, oder Maria Schulte, Telefon 484.

➤ **Sommerkonzert „Chantykoor „de Scheepsjoagers“ aus Muntendam (Niederlande) Sankt Nikolaus Kirche Rhede-Ems,** am Sonntag, 22.07.2018, Beginn 17 Uhr bis ca. 18:30 Uhr. Eintritt frei! Der Chantykoor freut sich auf ihr Kommen und ein schönes Konzert!

➤ **Kolping:** Ausflug für Jung und Alt ins Moormuseum nach Geeste. Am 12.08.18 wollen wir zusammen mit euch ins Emsland Moormuseum nach Geeste. Um 13 Uhr holt uns ein Bus vom Marktplatz ab. Gegen 14 findet eine 90minütige Führung statt. Im Anschluss wollen wir uns dann alle im Moorcafe stärken bevor es wieder Richtung Heimat geht. Kosten für Erwachsene 10 EUR, Kinder 5 EUR, Senioren ü 60 fahren gratis. Um Anmeldung wird gebeten bei Heinz Niesmann, Tel.: 914966 oder Heribert Thieke, Tel.: 1673. Diese Aktion ist wie immer für alle Gemeindemitglieder. Der Anmeldeschluss ist der 4. August.

➤ **Angelverein Rhede:** Ferienpassangeln am Samstag, 03.08., 10 – 12 Uhr am Sielsee; Nachtangeln mit Spanferkelessen am Freitag, 17.08., 18 Uhr, Rottsee, Anmeldung im Vereinslokal Conens erforderlich; Seniorenangeln am Samstag, 25.08., 14 Uhr am Sielsee („Mindestalter“ 60 Jahre), bitte ebenfalls anmelden

➤ **Johannesverein Rhede:** Für Samstag, 25. August ist das Sommerfest gemeinsam mit der Alten Herren vorgesehen! Termin vormerken! Einzelheiten folgen.

➤ **SoVD OV Rhede:** Wir machen wieder eine Fahrradtour und zwar am **Mittwoch, 29.08.2018, Treffpunkt 17 Uhr, Marktplatz Rhede.** Da nach der Tour ein Imbiss gereicht wird, bitten wir um Anmeldung bei Annemarie Bammig, Tel.: 1312, Angelika Grummel, Tel.: 509, Hella Klasen, Tel.: 424 und zwar bis spätestens 25.08.18. Wir hoffen, dass viele Mitglieder mitfahren. Der Vorstand

➤ **Do. 30.08. LandFrauenverein, Tagesfahrt zur Landesgartenschau Bad Iburg** mit seinen 12 Themengärten. LandFrauen treffen LandFrauen. An diesem Tag mit speziellen Angeboten der Landfrauen der Region Osnabrück. Abfahrt: 8.00 Uhr Marktplatz Rhede, Rückfahrt: 17.00 Uhr, Fahrkosten/ Eintritt 45 €. Verbindliche Anmeldung bis zum So. 26. 08. bei Margret Hackmann, Tel. 577

➤ **Der Neurheder Schützenverein** lädt in diesem Jahr auch wieder zur Fahrradtour mit anschließendem Grillen beim Schützenhaus ein. Die Fahrradtour findet am 31.08.18 statt. Treffen ist um 16:30 Uhr beim Schützenhaus. Wir bitten um Anmeldung bis zum 15.08.18 bei Antonius Schaa, Tel.: 604797 oder bei Karl-Heinz Freitag, Tel.: 1094

➤ **Heimatverein Rhede (Ems):** Vorankündigung – Grillen und gemütliches Beisammensein am 21.09.2018 ab 18 Uhr in der Remise (hinter dem Landwirtschaftsmuseum)! Näheres wird noch bekanntgegeben.

➤ **Alte Herren SV Eintracht Brual:** Wir planen einen Ausflug zum Freizeithof Meutstege in Haren (Ems) am 13.10.2018. Bitte diesen Termin vormerken.

Sonstiges

➤ Habe kurzfristig in der Großküche des **Marienstifts Papenburg eine Ausbildungsstelle als Hauswirtschaftler/in** zum 01.08.2018 zu besetzen. Bei Interesse bitte unter folgender Handy-Nr. melden 0162/9773381.

➤ **Praxis Dr. Faicel Oukhai:** Unsere Praxis bleibt vom 23.07.18 bis einschließlich 03.08.18 wegen Urlaub geschlossen.

➤ Wegen einer Rehabilitationsmaßnahme bleibt unsere Praxis vom 27.07.18 – 18.08.18 geschlossen. **Praxis für Physiotherapie Hermann Specker, Westeresch 12, Tel.: 914959**

➤ Wir machen Betriebsferien vom 30.07.18 – 04.08.18. Am Montag, 06.08.18 sind wir wieder für Sie da. **Uhlen/Schmuck Renate Seidel**

➤ 1 Wohnung Erdgeschoss, Ortsmitte, 74 qm + Wintergarten und Terrasse und EBK zu sofort zu vermieten, Tel.: 1719

➤ 1 Wohnung Erdgeschoss, Ortsmitte, 64 qm EBK mit Terrasse zu sofort zu vermieten, Tel.: 1719

➤ **Gedächtnistraining für Interessierte:** Durch Denken und Bewegen das Gedächtnis anregen. Reden und Rätseln, Training für Körper und Geist. Nächstes Treffen am Donnerstag, 02.08.18 um 9:30 Uhr im Alten Pfarrhaus.

➤ Tag der offenen Tür bei der Bäckerei und Konditorei Mußwessels GmbH & Co.KG. Am Sonntag, 02.09.18 haben wir bei uns in der Bäckerei Tag der offenen Tür.
Bäckerei u. Konditorei Mußwessels GmbH & Co. KG.

➤ **Freunde alter Landmaschinen Brual**, laden herzlich zum 10 - jährigen Jubiläum am Samstag, 25.08.2018 ein. Beginn 11 Uhr auf dem Schützenplatz Brual mit buntem Programm für Jung und Alt.

➤ **Physiopraxis ME, Miriam Eikens**, im Hubertusweg 1, Tel.: 9581365 zu erreichen. Wir sind auch auf Facebook zu finden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Miriam Eikens.

➤ **Günter Terfehr Bauunternehmen & Planungsbüro** Unsere komplett eingerichteten Musterhäuser im Baugebiet Heyers Kamp (Navi: Burgstr. 12) jeden Sonntag von 14 – 17 Uhr (Schahtag) für Sie geöffnet. An allen anderen Tagen sind wir nach Vereinbarung gerne für Sie da. Unsere Berater freuen sich auf Ihren Besuch!

➤ **Treffpunkt EDZ – essen – trinken – feiern:** Großes Schlemmerfrühstück an jedem Sonn- und Feiertag. Unser reichhaltiges Frühstücksbuffet beinhaltet, neben den gängigen Frühstücks-Leckereien, frisch gepressten Orangensaft, eine Auswahl für Veganer & Vegetarier, sowie einen speziell eingerichteten Buffet-Tisch für Kinder und einen großen Kinder-Spielbereich. Für Gruppen ab 15 Personen mit Voranmeldung auch wochentags möglich. Voranmeldungen unter Tel.: 604250

Genießen Sie unser vielfältiges Frühstücksbuffet auch unter der Woche. Ab 15 Personen bieten wir Ihnen Ihr individuelles Frühstücksbuffet an. Die perfekte Gelegenheit für Geburtstage und andere Feierlichkeiten. Anmeldung unter Tel.: 604250.

Catering für Ihre Veranstaltung: z.B. als Grill-Buffer, Fingerfood oder als Flying-Buffer. Anfragen unter Tel.: 604250. **Sky-Fußball live im EDZ!** Die Spiele der Fußball-Bundesliga, des DFB Pokals & der UEFA Champions League zeigen wir live bei uns im Ems-Dollart-Zentrum.

➤ Tolle Angebote zum Schulbeginn 2018 - Zirkel nur 5,99 EUR, Stabilo point 88 10er Etui für nur 3,99 EUR, Tintenlöcher M Super Sheriff 0,99 EUR, Farbstifte+Radiergummi 12 Farben sortiert von Staedtler nur 1,89 EUR, Pelikan 12er Farbkasten nur 6,49 EUR und Farber-Castell Buntstifte 12er Etui+Anspitzer Gratis für nur 7,99 EUR. Wir haben auch alle Größen an Hefte, Mappen und Buchumschläge passend auf Lager. **Haushaltswaren und Geschenkartikel Stubbe.**

➤ **Gaststätte Kassens:** Hallo liebe Freunde des genussvollen Essens. Wir möchten Sie auch in diesem Jahr wieder mit einem spannenden und humorvollen Stück aufgeführt von der Theatergruppe Rhede unterhalten, das ganze möchten wir natürlich mit kulinarischen Köstlichkeiten unterstreichen. Der Kartenvorverkauf fürs Dinner Krimi beginnt am 01.08. um 11 Uhr bei uns im Haus oder Tel.-Nr. 239. Termine: Freitag den 19.10.18, 26.10.18, 02.11.18, 09.11.18 Beginn 19 Uhr, Samstag den 03.11.18, 10.11.18, 17.11.18 Beginn 19 Uhr, Sonntag den 28.10.18 Beginn: 12 Uhr

Aus früheren Zeiten

Die Abhandlung zur Geschichte der Gemeinde Rhede geht weiter. Wir sind jetzt in der Zeit nach dem 30 - jährigen Krieg (1618 – 1648).

„Münsterisch-holländische Kriege

Kaum jedoch zeigten sich die ersten Früchte einer besseren Zeit, da wurden sie auch schon wieder durch ein neues Aufflammen der Kriegsfackel zerstört und ein noch größeres Elend heraufbeschworen, wie zuvor.

Die Holländer hatten wegen der Wichtigkeit des Moorüberganges die Bourtange stark befestigt und eine große Besatzung hineingelegt. Die Kommandanten und Soldaten dieser Festung erlaubten sich nun allerlei Gewalttätigkeiten gegen das nahe Emsland. In ganzen Scharen kamen sie über das Moor an die Ems, jagten, fischten und zechten nach Herzenslust, und von Feld und Hof nahmen sie mit, was sie brauchen konnten. Oft zwangen sie dann noch die Bauern, den Raub, die Geräte und sie selbst nach der Bourtange zurückzufahren. Die Klagen über dergleichen Gewalttätigkeiten drangen wiederholt zu den Ohren des Bischofs und dieser wurde wegen Abstellung derselben und Bestrafung der Schuldigen bei den Generalstaaten vorstellig. Da aber keine Besserung eintrat, griff der auch sonst sehr kriegslustige Fürst zu den Waffen. Es entstand der sogen. münsterisch-holländische Krieg, der durch die alten Gegensätze gegen Ostfriesland noch verstärkt und zweimal mit großer Erbitterung geführt wurde. Die Kämpfe drehten sich um die holländischen Festungen und besonders um die Dieler Schanze, die für beide Parteien von großer Wichtigkeit war. Darum hatte wiederum der nordwestliche Winkel des Emslandes, die Dörfer Rhede und Brual, am meisten zu leiden.

Die nähere Veranlassung zum ersten Kriege (1663 – 65) bot ein alter Familienzwist zwischen dem Grafen von Ostfriesland und dem Fürsten von Lichtenstein. Der Bischof trat auf die Seite des letzteren, während die Ostfriesen bei den Holländern Unterstützung fanden. Ein Korps von 600 Mann unter Führung des Obersten von Elberfeld rückte über die Grenze und belagerte die Dieler Schanze. Nach wenigen Tagen wurde sie genommen und dann stark befestigt. Alle Pünkten der Emsschiffer, besonders die aus Rhede, mußten Holz und Steine fahren, die Landleute wurden zur Arbeit herangezogen. Die Generalstaaten von Holland, welche den Bischof nicht gerne im Besitze dieser wichtigen Schanze sahen, schickten zur Eroberung derselben den Prinzen Wilhelm von Nassau, der bei Stapelmoor sein Hauptquartier bezog. Unterdessen wurden Friedensverhandlungen angeknüpft, die auch von Erfolg waren. Der Prinz jedoch konnte seine Eroberungslust auf die Dieler Schanze nicht unterdrücken und erstürmte sie nach 14tägiger Belagerung. Diese Beleidigung und abermalige Klagen der Bauern über Raubzüge aus der Bourtange bestimmten den Bischof zur augenblicklichen Wiederaufnahme des Feldzuges. Er trat selbst an die Spitze seines Heeres und führte es unter Furcht und Zittern der Bevölkerung an der holländischen Grenze hinab. Enschede, Oldenzal, Ootmarsen, Almelo und viele Orte waren im Sturm genommen und nach 14 Tagen stand das Heer vor Bourtange. Die Belagerung dieser Festung wurde lange mit Nachdruck betrieben, aber ohne Erfolg. Anhaltender Regen füllte die Gräben und machte das Moor ungangbar, und nur mit Not konnte sich der Bischof auf einem schnell zusammengetragenen Bohlwege an die Ems in Sicherheit bringen. Den Winter über ruhten die Waffen. Der gleichzeitige blutige Seekrieg gegen England, der alle Kräfte in Anspruch nahm, machte die Generalstaaten zum Frieden geneigt, den auch der Bischof herbeisehnte. So lösten sich die Heere auf.

In dem Frieden von 1665 waren die Holländer im Besitze der Dieler Schanze geblieben. Diese fingen nun an, dem Handel auf der Ems sehr lästig zu werden, indem sie, zum größten Ärger des Bischofs, die vorbeifahrenden Schiffe mit einem Zoll belegten. Schon seit vielen Jahren stand die münsterische Regierung mit den Ostfriesen wegen ähnlicher Abgaben in Unterhandlungen, die oft genug einen gefährlichen Ausgang zu nehmen drohten. Der Graf Enno, der die auswärtigen Schiffe fernzuhalten suchte, um den Erwerb seinen eigenen Untertanen zuzuwenden, hatte z. B. schon im Jahre 1614 bei Halte für die münsterländischen Schiffe einen

Zoll von einem Taler angeordnet. Infolgedessen waren viele Einwohner von Rhede und Haren nach Halte übergesiedelt, um so von der Abgabe frei zu sein. Der damalige Bischof hatte seinen Untertanen die Auswanderung bei einer Strafe von 50 Goldgulden verboten; nach langen Verhandlungen war man endlich dahin übereingekommen, daß die ostfriesischen Schiffe ihre Ware höchstens bis Rhede bringen und dort löschen sollten, wo alsdann emsländische Püntker den weiteren Transport besorgen würden. Trotz dieses Abkommens hörten die gegenseitigen Beschwerden nicht auf, und manche Konferenz war darüber notwendig geworden. Als nun auch noch die Holländer in der Dieler Schanze einen Zoll erheben wollten, wurde die alte Wunde wieder aufgerissen. Am 29. März 1669 verweigerten drei Schiffe, die Hafer für den Fürsten geladen hatten, die Abgabe und fuhren vorbei. Der Kommandant eilte ihnen nach, holte sie bei Brual ein, ließ sie zwei Tage lang festhalten und dann mit Gewalt nach Diele zurückbringen. Der Fürst entbrannte von Zorn, forderte Freilassung der Schiffe und Genugtuung für die erlittene Schmach. Alles wurde versprochen, aber nichts gehalten. Die Schiffe blieben aus, bis der Hafer verdorben war. Unterdessen rüsteten Frankreich und England zum Kriege gegen Holland. Der Bischof schloß sich ihnen an und ließ ein gewaltiges Heer anwerben. Zur Verpflegung desselben wurden von den Landständen 100 000 Taler bewilligt, die von den einzelnen Landesteilen aufgebracht werden mußten. Von den Bauern wurde jeder dritte Mann zum aktiven Dienste herangezogen; viele hundert Personen waren mit der Anfertigung von Kriegsgeräten und Beschaffung der Munition beschäftigt. Im Sommer 1672 wurde der Feldzug eröffnet. Der Bischof zog französische Verstärkung an sich und fiel von der Grafschaft Lingen aus in das feindliche Land ein. Im Norden rückte der Kommissar Heinrich Martels über die Grenze und belagerte Alt- und Neuschanz. Alle Anstrengungen waren jedoch vergebens; ebenso schlug die Besatzung von Bourtange alle Versuche siegreich ab. Nur die Dieler Schanze wurde mit Sturm genommen. Unterdessen zog der Fürst im Siegeszuge hinab bis Groningen. Hier wurde er jedoch aufgehalten und mußte sich nach einer vergeblichen Belagerung von fünf Wochen, die viele Opfer gekostet hatte, nach Coeverden zurückziehen.

Die Soldaten und Einwohner von Bourtange wiederholten jetzt mit Nachdruck ihre Raubzüge an die ungeschützte Ems. Alle Tage kamen sie übers Moor herüber und kehrten mit großer Beute zurück. So wurden z. B. am 13. August den Rhedern 26 Kühe aus der Weide geholt; außerdem wurden die Frauen von Bernd Folmers und Lubert Pennemans, beide Mütter von Säuglingen, mit Gewalt nach der Bourtange entführt. Um solche Gewalttätigkeiten zu verhindern, wurde eine Abteilung Soldaten an die Grenze entsandt. Dieselben waren aber fast ebenso lästig. Aus Rhede und Aschendorf mußte ihnen täglich 259 Pfund Brot, ein fettes Rind, anderthalb Tonnen Bier und 45 Fuder Gras geliefert werden. Kam dieses nicht zeitig, so wurde Gewalt gebraucht.

Noch mehrere Monate wurde mit wechselndem Glücke gekämpft. Endlich waren beide Parteien des Krieges müde und schlossen am 21. April 1674 Frieden. Christoph Bernard gab alle seine Eroberungen zurück. „So endete dieser Krieg, der namenloses Leiden über das Land verbreitet hatte, ohne einen wesentlichen Vorteil für den Fürsten, dessen allzugroße Kriegslust solches Elend hervorgerufen hatte.“ (Diepenbrock S. 499)

Auch in den folgenden Jahren dauerten die Kriegsunruhen fort. Der deutsche Kaiser Leopold I. war von dem übermütigen Könige der Franzosen, Ludwig XIV., zum Kriege gezwungen worden. Ostfriesland war in demselben dem General Granvillier zum Quartiere angewiesen. Mit einem Heere von fünf Regimenten zu Fuß und einem zu Pferde zog er dorthin. Unterwegs nahm er noch acht Kompagnien

Fußsoldaten und zwei Schwadronen Reiter des Bischofs Bernard in Sold. Die bestürzten ostfriesischen Stände kauften sich durch 20 000 Taler frei. Granvillier räumte darauf das Land und bezog auf der Grenze im Emslande ein festes Lager. Der Bischof aber verlangte 72 000 Taler; es entspann sich darüber ein heftiger Streit. Am 13. April 1678 kamen die Abgesandten in Rhede zusammen und einigten sich dahin, daß die Truppen für eine Summe von 50 000 Talern innerhalb zehn Tagen das Land verlassen sollten. Das Geld wurde bezahlt, und die Truppen zogen ab.“

Der nächste Gemeindebrief erscheint in der 32. KW (07.08.) Annahmeschluss: Di., 07.08., 12 Uhr – für 3 Wochen

Impressum: Herausgeber: Gemeinde Rhede (Ems), Gerhardyweg 1, 26899 Rhede (Ems) *
Redaktion und Anzeigenleitung: Maria Dühöft; E-Mail: duenhoeff@rhede-ems.de
Verteilung: An alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde. Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr, Do.: 15 – 18 Uhr. Fernruf: 04964 9182-0 – Fax: 9182-40 – Internet: www.rhede-ems.de – e-mail: gemeinde@rhede-ems.de

Notruf: 110 • Feuerwehr: 112 • Rettungswagen: 112 • Tierarzt: 1414 • Kleintierärztin: 604646 • Zahnarzt: 1303 • Polizei: 545 • Apotheke: 1400 und 1401 • Dr. Faïcel Oukhai: 831 • Praxis Stix: 5659999 • Wasserverband „Hümmling“, Werlte: 05951-95550 • Strom und Gas (Bezirksmeisterei Papenburg): 04961-83940 • Gleichstellungsbeauftragte: 04964-1577 • Landwirtschaftsmuseum: 1800 • DRK Sozialstation 605 373, Sperrmüll-Anmeldungen: 05931-44-300.

Die aktuellen EWE Netz Servicenummern, im Falle einer Strom-, Gas- oder Wasserstörung lauten: **Störung Erdgas: 0800 0500 505 • Störung Strom: 0800 0600 606 • Störung Trinkwasser: 0800 0700 707.** Die Servicenummern sind kostenlos.

Anforderung des Gemeindebriefes als Newsletter unter duenhoeff@rhede-ems.de. Verantwortlich für den Inhalt der Vereinsmitteilungen sowie der privaten und gewerblichen Anzeigen sind die jeweiligen Vereine bzw. die privaten wie gewerblichen Inserenten.

Fortführung der Ortsgeschichte von Seite 5

Siebzehntes und achtzehntes Jahrhundert - Moorkultivierung

Im folgenden Jahrhundert blieb die Gemeinde im großen und ganzen von kriegerischen Unruhen verschont. Auch während des siebenjährigen Krieges, unter dem das übrige Emsland, besonders Meppen und Haselünne sehr zu leiden hatte, werden bei Rhede nur einige Durchzüge erwähnt. Es scheint, daß die Truppen jetzt mehr den Weg rechts der Ems über Aschendorf und Papenburg gewählt haben. Nur die Engländer wurden der Gemeinde lästig. Sie kamen mit Schiffen die Ems hinauf und landeten hier ihre Truppen, die dann oft längere Zeit verpflegt werden mußten. So lagerte z. B. Anfang August 1758 ein englisches Heer von sechs Regimenten Infanterie und ebensoviel Reiterei zwischen Rhede und Heede. Zum Weitertransport derselben, der über eine Woche in Anspruch nahm, wurden die Bauern der umliegenden Ortschaften mit all ihren Wagen und Pferden herangezogen.

Während des langen Krieges mußten die Pünten und Fahrzeuge der Emsschiffe für die verschiedenen Parteien den Transport der Munition, der Geschütze und sonstiger Artikel besorgen. Der Fluß war oft ganz mit Schiffen bedeckt. Im Sommer 1759 hatte der Feldherr Ferdinand von Braunschweig eine Flotte von 78 Schiffen zusammengebracht und ließ sie zwischen Halte und Rhede manövrieren. Er beabsichtigte, mit denselben so weit als möglich die Ems hinaufzufahren, sie dann auf Wagen zum Rhein zu schaffen und so eine Schiffsbrücke über den Strom zu bauen. Das Unternehmen scheiterte aber an der Unmöglichkeit der Ausführung.

Wenn so die Gemeinde vor den direkten Schrecken des Krieges bewahrt blieb, so wurde sie doch umsomehr zur Aufbringung der hohen Kriegskosten herangezogen. Nur mit Gewalt konnten oft die großen Lieferungen von Vieh und Korn, die drückenden Steuern und sonstige Abgaben erzwungen werden. Im Jahre 1760 waren die Mittel der Einwohner völlig erschöpft, so daß sie sich für insolvent erklären mußten.

Die übrige Zeit des Friedens wurde eifrig zur Besserung der Landwirtschaft und zur Hebung des allgemeinen Wohlstandes benutzt. Die Schifffahrt, die in früheren Jahren eine reiche Einnahmequelle gewesen war, konnte jetzt mit dem nahen Papenburg nicht mehr konkurrieren. Darum waren im Laufe der Zeit viele Rheder Püntenbesitzer nach dieser neuen und vom Drost besonders begünstigten Kolonie übergesiedelt und halfen dort den späteren Ruf derselben mitbegründen*. (*Ein kleiner Rest der früher so blühenden Schifffahrt erhielt sich noch bis ins 19. Jahrhundert. Noch in der Napoleonischen Zeit werden Rheder Schiffe erwähnt. Den letzten Stoß zur gänzlichen Vernichtung mag dann später die Eisenbahn (Rheine - Emden) gebracht haben, von der Rhede allzuweit entfernt ist.)

Die übrige Bevölkerung wandte sich jetzt ausschließlich dem Ackerbau zu. Eine tiefe Frömmigkeit, unerschütterliches Gottvertrauen und unverdrossene Arbeitsamkeit – Tugenden, die auch von der heutigen Generation als schönstes Erbeil der Vorfahren treu bewahrt und gepflegt werden -, halfen über alle Schwierigkeiten und Unglücksfälle hinweg. Letztere blieben nicht aus. Oft wurde in einer einzigen Nacht die schönste Aussicht auf eine reichliche Ernte vernichtet. Plötzliche Überschwemmungen richteten manchmal großen Schaden an und forderten sogar zahlreiche Opfer an Menschen und Vieh. So heißt es z. B. in einer Anmerkung des Kirchenbuches zum Jahre 1784: „die 6. März sepulta est Ana Gebina Schipmann cum duobus pueris ex Brual, et submersi sunt in propria domo propter abundantiam aquae, et tota communitas Brual inundata fuit, ita ut ceteri homines vitam servaverint super trabam et tecta domus. Ultra 200 oves submersae sunt, sues, varii equi aliaque pecora

perierunt Intra centum et plures annos non est auditum tale damnum, et quod aquae tam altae fuerint.“

Zu Deutsch: „Am 6. März ist begraben Anna Gebina Schipmann mit zwei Kindern aus Brual. Sie sind im eigenen Hause bei einer Überschwemmung ertrunken. Die ganze Gemeinde Brual stand unter Wasser, so daß die übrigen Menschen auf den Balken und Dächern der Häuser ihr Leben gerettet haben. Mehr als 200 Schafe sind ertrunken, Schweine, verschiedene Pferde und andere Tiere sind zugleich umgekommen. Seit mehr als hundert Jahren ist von einem solchen Schaden nicht gehört worden und (erinnert man sich nicht), daß das Wasser so hoch gewesen sei.“

Auch Seuchen und Krankheiten des Viehes kamen wiederholt vor und brachten großen Schaden. Im Jahre 1769 z. B. wütete hier die Rinderpest mit einer solchen Gewalt, daß die Einwohner mit dem gesunden Vieh in die Sudfelder Berge flohen und dort mehrere Wochen lebten. (Dies mag das letzte Mal gewesen sein, wo die Sudfelder Berge als Zufluchtsstätte dienen mußten. Die ausgehöhlten Lagerstätten sind noch jetzt deutlich sichtbar.)

Trotz der mannigfaltigen Auswanderungen und Unglücksfälle nahm doch die Bevölkerung ständig zu. Die Geburtenziffer war von 4 im Jahre 1650 auf 36 im Jahre 1759 und 84 im Jahre 1859 gestiegen.

Das allmähliche Anwachsen möge folgende Tabelle zeigen:
in den Jahren betrug die Anzahl der Geburten

von	1655 – 1660	95
	1681 – 1685	113
	1701 – 1705	152
	1731 – 1735	165
	1751 – 1755	194
	1771 – 1775	200
	1796 – 1800	250
	1821 – 1825	269
	1836 – 1840	349
	1866 – 1870	380
	1906 – 1910	351

(Bei der letzten Zahl ist zu beachten, daß Neurhede mit durchschnittlich 20 Geburten jährlich inzw. abgetrennt war.)

Nach Beendigung des siebenjährigen Krieges war der Kurfürst Max Friedrich darauf bedacht gewesen, durch Verbesserung der Landwirtschaft die großen Wunden, die der Krieg dem Emslande gebracht hatte, zu heilen. Er verordnete zunächst, daß aus den großen gemeinsamen Marken mehr, wie bisher geschehen, kleinere Teile ausgeschieden und verkauft werden sollten. Dadurch wurde ein doppelter Nutzen erreicht: einmal konnten durch den Erlös die großen Gemeindeschulden wenigstens in etwa getilgt werden, und zweitens wurden die ausgeschiedenen Teile dem Pfluge unterworfen und ertragfähig gemacht. Ferner richtete der Fürst sein Augenmerk auf die vielen Sanddünen, ließ sie mit Tannen bepflanzen und dadurch den Flugsand „dämmen“, der bisher viel Schaden angerichtet hatte.

Solche und ähnliche Verordnungen brachten dem Lande großen Segen. Dabei wurde auch immer mehr der Wunsch laut, die ausgedehnten Flächen des Bourtang Moore (etwa 15 Stunden lang und 3 Stunden breit) dem Menschen nützlich zu machen. Bisher waren sie ohne jeglichen Nutzen gewesen. Höchstens hatten am Rande desselben einige Rinder und Schafe wenige Grashalme gefunden, und zum eigenen Bedarf hatte man dort den Torf gegraben. Das Innere bot nur wilden Tieren eine willkommene Zufluchtsstätte. Kein menschlicher Fuß durfte es wagen, ungeschützt den weichen Boden zu betreten, und mancher hat in den Morästen einen schrecklichen Tod gefunden.

Im nächsten Gemeindebrief geht's weiter...